

DIALOGPLATTFORM WEIDEMANAGEMENT UND GROSSRAUBTIERE

**ERFAHRUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE IM UMGANG MIT VERSCHIEDENEN
NUTZUNGSANSPRÜCHEN (LANDWIRTSCHAFT, WANDERWEGE, BIKEWEGE) — 23.02.2026**

PIETRO CATTANEO, SCHWEIZER WANDERWEGE

WANDERN IN DER SCHWEIZ

Wandern ist die **beliebteste Freizeitaktivität** in der Schweiz.



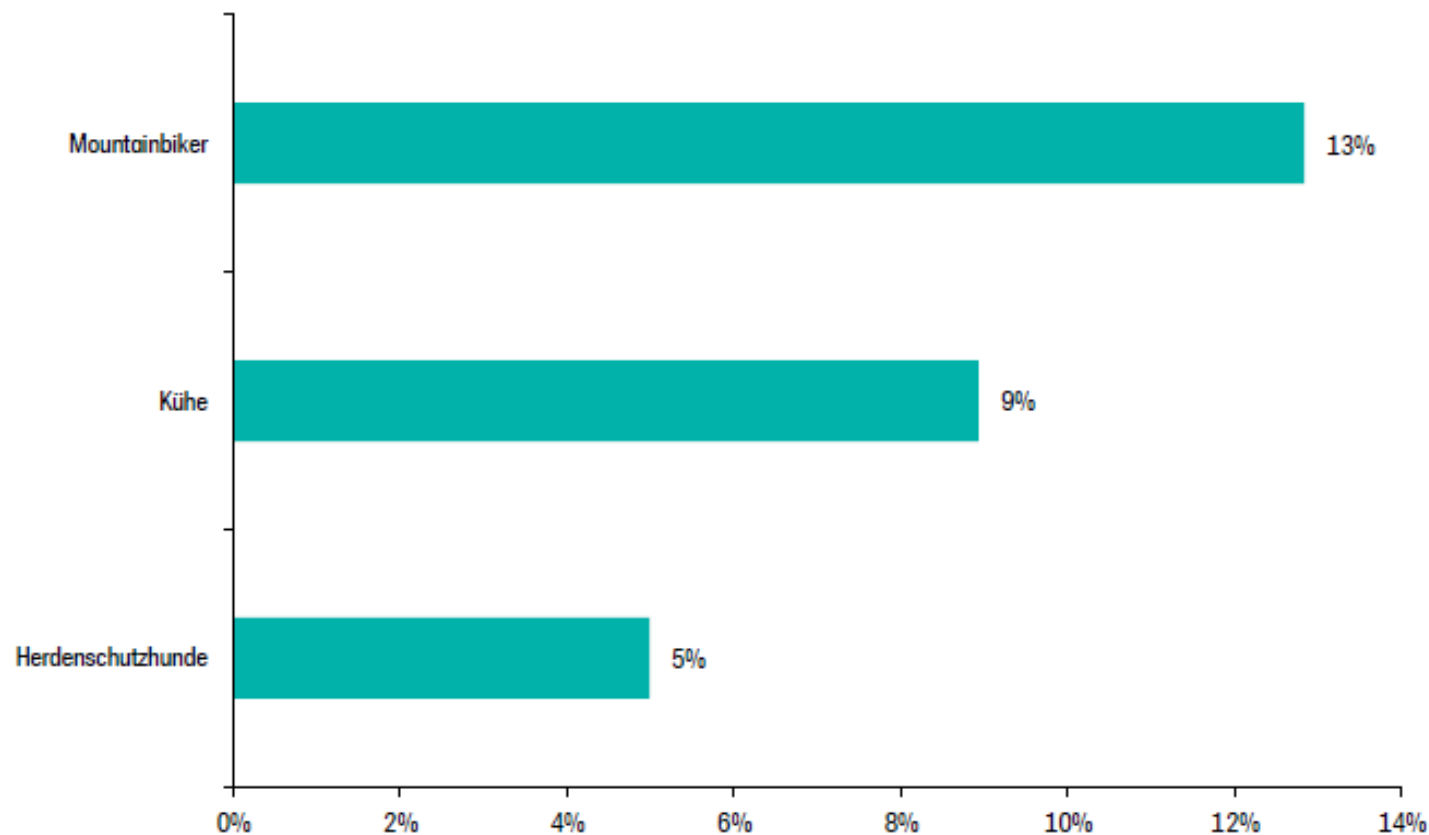
WANDERN

- **58% der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahre (4,4 Mio.)**
→ **Starke Zunahme in den letzten Jahren**
- Durchschnittsalter: 43 Jahre
- Frauenanteil: 49 %
- Häufigkeit: 20 Tage pro Jahr
- Dauer: 3 Std. pro Wanderung
- Dauer Ausübung insgesamt: 250 Mio. Std.
- 300'000 Touristen (3-5 Wanderungen)

QUELLE: SPORT SCHWEIZ LIGHT 2022 / MOUNTAINBIKEN IN DER SCHWEIZ 2020

WANDERN IN DER SCHWEIZ

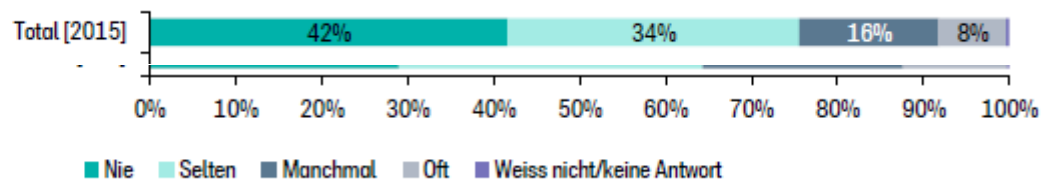
Anteil Bergwanderer/-innen, die schon einmal eine unangenehme Begegnung mit Mountainbikern, Kühen oder Herdenschutzhunde gemacht hat



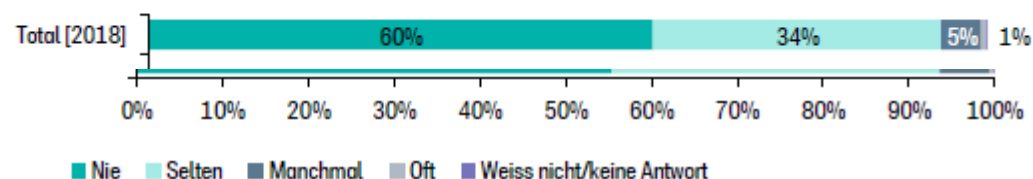
Ergebnisse der Befragung 2018 (Zusatzfragebogen), n=1385

WANDERN IN DER SCHWEIZ

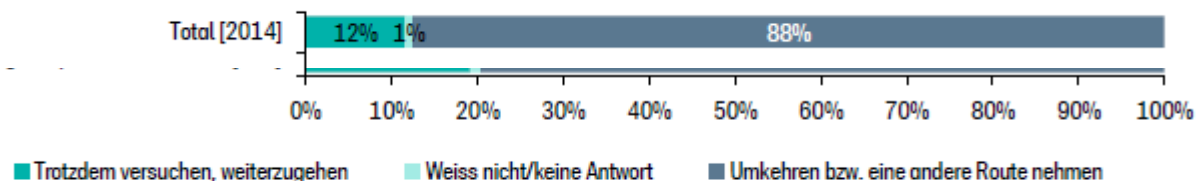
Bewusst abseits von markierten Wegen unterwegs



Ungewollt abseits von markierten Wegen unterwegs



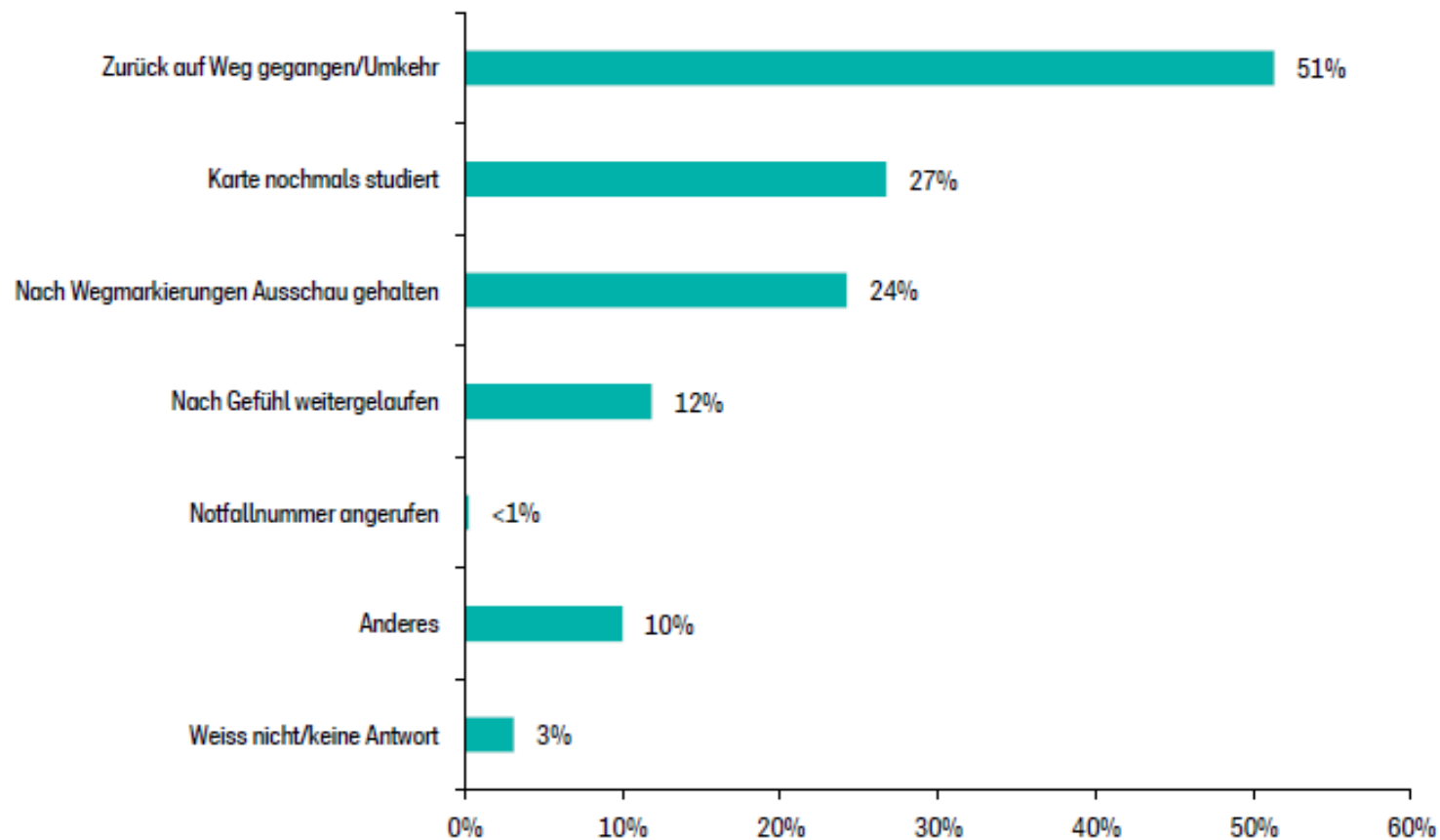
Verhalten der Bergwanderer/-innen bei gesperrtem Wegabschnitt



Ergebnisse der Befragung 2019, Grösse der dargestellten Subgruppen ist in Klammern angegeben [n]

WANDERN IN DER SCHWEIZ

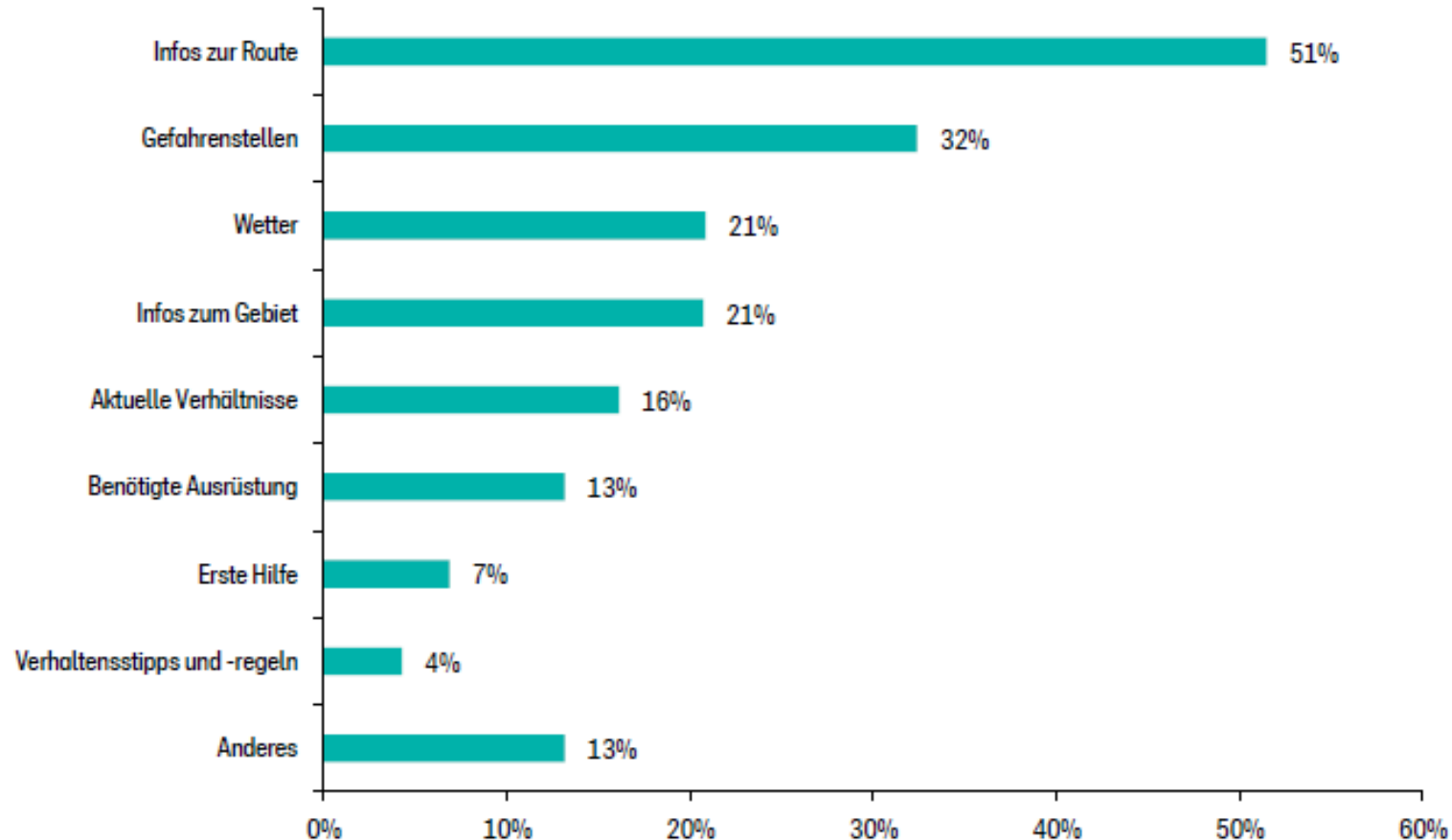
Verhalten der Bergwanderer/-innen, wenn sie ungewollt vom markierten Wanderweg abgekommen sind



Ergebnisse der Befragung 2019, Mehrfachantworten möglich, n=801 (nur Personen, die mindestens selten ungewollt abseits von markierten Wanderwegen unterwegs sind)

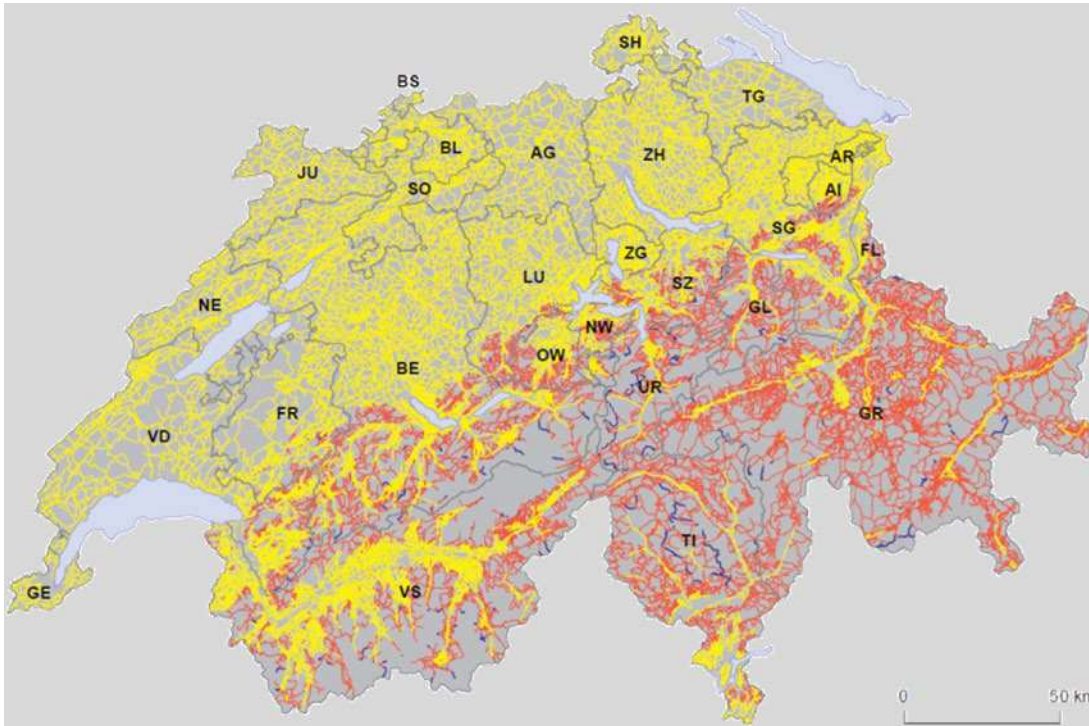
WANDERN IN DER SCHWEIZ

Art der Informationen, die sich Bergwanderer/-innen wünschen würden



Ergebnisse der Befragung 2019, Mehrfachantworten möglich, Die Kategorie «Anderes» setzt sich aus verschiedenen weiteren Einzelnennungen zusammen, n=1352 (nur Personen, die einen Kurs zu mehr Sicherheit beim Bergwandern besuchen würden)

WANDERWEGNETZ AUF ALPWEIDEN MIT HERDENSCHUTZHUNDEN



WANDERN

- 67'000 km Wanderwege
- 11'000 km davon auf alpwirtschaftlichen Nutzflächen

ALPWEIDEN MIT HERDENSCHUTZHUNDEN

- 197 Perimeter (587 km²)
- **58 km Wanderwegen** in 126 Perimeter (478 km²)
 - 83% auf Bergwanderwege
 - 10% auf Wanderwege
 - 7% auf Alpinwanderwege
 - **90% Schmale Wege oder Wegspuren**

BEDÜRFNISSE DER WANDERNDEN

Klares, einfaches und einheitliches Regelwerk → Keep it easy!



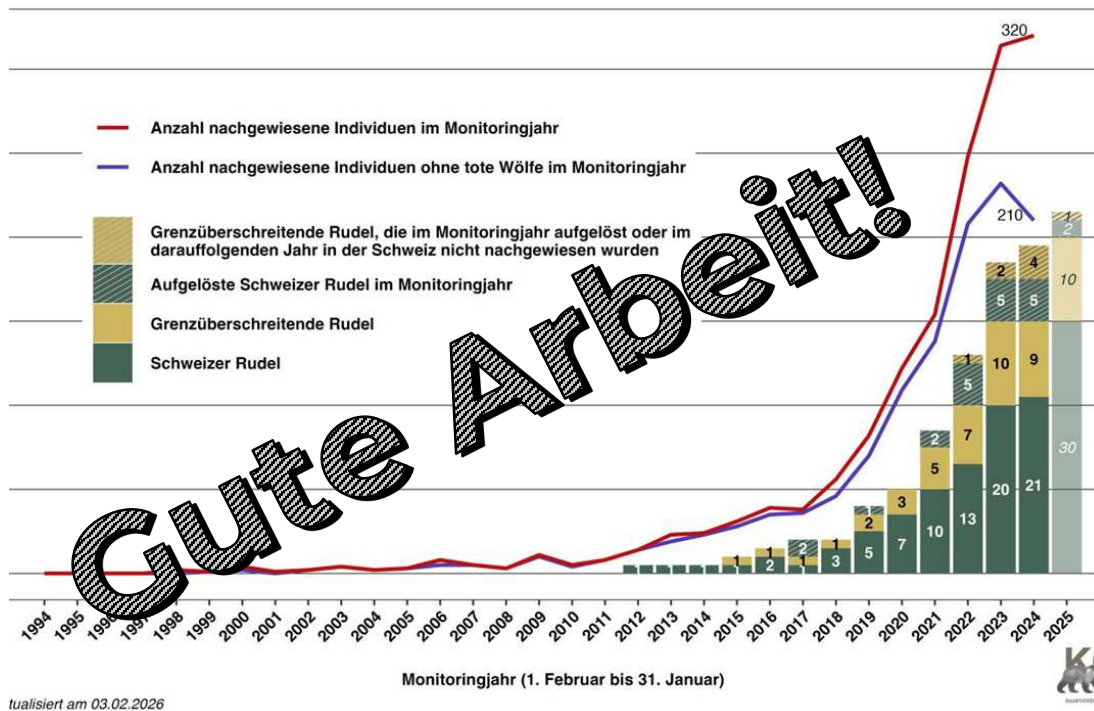
ERWARTUNGEN DER WANDERNDEN

- **Korrektes Verhalten der Wandernde**
(einfach formulierte Regeln, verständliche Bildsprache)
- **Voraussehbarkeit von Begegnungen** (typisches Verhalten von Herdenschutzhunden, Weidemanagement und Risikoanalyse nach einheitlichen Kriterien und Standards)
- **Konsequente Signalisation und Information (Gelände, digital)**
(sichtbar, einheitlich)
- **Allgemeine Information**
(Publikationen, Websites, digitale Kanäle)

NEGATIVE ASPEKTE / RISIKEN

- Kritik am Verzicht auf das Mitführen des eigenen Hundes
- Abwehrhaltung gegenüber HSH mit/ohne negativen Erfahrungen (Verzicht auf Wanderung aus Angst vor Begegnungen mit HSH)
- Enttäuschung aufgrund falscher Erwartungen: z.B. der Annahme, dass keine Begegnung mit HSH gibt (z.B. durch Zäune geschützt).

AKTUELLE SITUATION



ENTWICKLUNG

- Zunahme der Wolfspopulation
- Zunahme der geschützten Alpen
- Zunahme der Anzahl Wandernden

BEOBACHTUNGEN

- Sehr geringe Anzahl Zwischenfälle
- Rückläufige Anzahl Meldungen von Wandernden
- Grösste Gefahr / Unsicherheit: Das Mitführen des eigenen Hundes

KOMMUNIKATION

HERDENSCHUTZHUNDE

WAS TUN, WENN EIN HERDENSCHUTZHUND BELLT?

Rund 250 Herdenschutzhunde sind in der Schweiz auf etwa 100 Alpen im Einsatz. Ihr Job: Sie schützen ihre Herde vor Grossraubtieren. Wandernde sollten sich bewusst sein, dass Herdenschutzhunde sie als Gefahr einstufen – vor allem in Begleitung eines Hundes. Ein kleiner Ratgeber, wie Sie sich bei einer Begegnung richtig verhalten.

Herdenschutzhunde haben eine wichtige Aufgabe: Sie beschützen die Herde vor natürlichen Feinden, wie Wölfen, Bären oder Luchsen. Dies machen sie selbstständig und instinktiv. Nähert sich etwas Unbekanntes, verteidigen sie die Herde – etwa mit lautem Bellen. Ein Herdenschutzhund wird also versuchen, Sie fernzuhalten. Was ist in einer solchen Situation zu tun?

Flyer arbeitende Herdenschutzhunde
PDF, 11 MB

Verhalten Sie sich ruhig

Weichen Sie zurück, falls er nicht aufhört zu bellen.

Kehren Sie im Zweifelsfall lieber um.

Keine Begleithunde mitführen

WO SIND HERDENSCHUTZHUNDE IM EINSATZ?

Wenn Sie Begegnungen mit Herdenschutzhunden lieber ganz vermeiden möchten, können Sie sich auf der folgenden Übersichtskarte informieren. Die

ZUR KARTENANSICHT

AKTUELLE KOMMUNIKATIONSMITTEL

- Allgemeine Informationen
- Webseiten
- Flyer
- Artikel (Print & digital)

MÖGLICHE VERBESSERUNGEN

- Bessere kontextspezifische Informationen (vor Ort und in Kartenanwendungen)
 - Verstärkte allgemeine Sensibilisierung
 - Gezielte Ansprache bestimmter Zielgruppen (Besonders wichtig: Hundehalter:innen)
- Herausforderung: Effektive Erreichbarkeit der Zielpersonen

FAZIT

Bisher: Langjährige Zusammenarbeit zwischen den Akteuren (gute Beziehungen, abgestimmte Politik, kontinuierliche Umsetzung gleicher Massnahmen über Jahre)



FAZIT

- Überwiegend positive Aspekte
- Insgesamt wenig konflikträchtige Situationen, die in der Regel gut gelöst werden
- Klare Rahmenbedingungen und wirksame Instrumente, die zweckmässige Lösungen ermöglichen
- Stärkung Wirkung durch institutionalisierte Prozesse und Strukturen

TO DO

- Sicherstellung eines einheitlichen Vorgehens (Nationale Koordination zentral!)
- Optimierung der bestehenden Massnahmen
- Kommunikation stärken (gezielter, kohärenter, adressatengerecht, verbesserte Reichweite)



MERCI.

Pietro Cattaneo

Projektleiter

pietro.cattaneo@schweizer-wanderwege.ch

T 031 X370 10 31

schweizer-wanderwege.ch

info@schweizer-wanderwege.ch

